

KG Grün-Weiß begeisterte in der Wölle-Narrhalla mit Spitzenkräften aus Kölle und Wölle – Narren außer Rand und Band

Auszeichnung für Sitzungspräsident Ralf Otto

Hafengarde präsentierte einen super Tanz, gab zwei Zugaben und erntete die erste Rakete



Der Remagener Kinderprinz samt Gefolge gab bei der Prunksitzung ein schönes Bild ab.

Fotos: AB

Oberwinter. Und wieder Mal war es ein Hochgenuss für die knatschjucken Narren: die Prunksitzung der KG Grün-Weiß Oberwinter. Schon lange ist sie kein Geheimtipp mehr, sondern eine zuverlässige Größe, die Prunksitzung der KG, bei der sich Spitzenkräfte aus den Karnevalshochburgen Kölle und Wölle die Klinke in die Hand geben. Karten für diese Sitzung sind heiß begehrt und der Saal schon früh ausverkauft. So auch in diesem Jahr. Knubbelig eng feierten die geschätzten rund 400 Gäste eine Sitzung, die es wirklich in sich hatte.

Spitzenkräfte aus Kölle und Wölle

Da wurden die Spitzenkräfte aus Kölle ebenso bejubelt wie die aus

Wölle. Da gab es so manches Mal kein Halten mehr, der Saal stand, sang und schunkelte. Von der ersten bis zur letzten Minute herrschte Hochstimmung im Publikum und das schien offensichtlich auch die Akteure zu begeistern. Den Auftakt gab der Einmarsch des Tambourcorps Oberwinter um Vorsitzende Katja Pertz und unter der Stabführung von Fred Jonen. Die Musikerinnen und Musiker begleiteten die närrischen Formationen auf die Bühne. Das närrische Volk jubelte schon stehend. Zu den närrischen Formationen gehören die KG mit Elferrat um Vorsitzenden Uli Kostrewa und Sitzungspräsidenten Ralf Otto, die Hafengarde um Kommandeur Frank Gilles und Vorsitzenden Christof Bögeholz, die Wölle-Möhne um Obermöhn

Heike Reinartz und die Rolandsecker Fähnaren um Vorsitzenden Harald Pöhler. Nur wenig später eroberte der Wölle-Kinderprinz Niklas Müller die Bühne und die Herzen ebenso wie seine Hofdame Emma Lopez und sein Hofmarschall Luca Bögeholz. Letztere begeisterten im weiteren Verlauf als Tanzpaar der Wölle-Möhne mit einem wunderschönen und exakten Tanz. Jubel gab es für den Wölle-Kinderprinzen, der sich über ein Bild von den Star Wars freuen durfte. „Et mäht einfach Spass, mit denne durch die Säle zu ziehern“, freute sich Prinzenführer Uli Kostrewa, bevor Prinz Niklas, schon ein wenig beeinträchtigt durch den Stimbruch mit „Et jitt kei Woort“ in die Herzen sang. Begleitet wurde der Kinderprinz überall vom

Kinder- und Jugendtanzcorps der Hafengarde, dankte Kostrewa. Herzliche Grußworte galten zwischen dem 85-jährigen Ehrenpräsidenten Heribert Klemmer, der selbstverständlich mit seinen

Karnevalisten auf der Bühne war, dem Beigeordneten Rolf Plewa, Ortsvorsteher Norbert Matthias, dem Senatspräsidenten und seiner Vizepräsidentin, Hermann-Josef Jahn und Helga Schäfer, dem



Willi Fuhrmann ehrte Ralf Otto mit der höchsten Auszeichnung des RKK, die Verdienstmedaille in Gold am Bande.



Die Narrhalla war bis auf den letzten Platz mit dem närrischen Publikum gefüllt.



Immer wieder eine Augenweide: das Tanzpaar der RWF Unkelbach, Nina Wiest und Patricia Bock.

Leiter des Rosenmontagszuges Peter Orbonz sowie dem Bezirksvorsitzenden des RKK Willi Fuhrmann.

Ehrung für Ralf Otto

Und wenn Fuhrmann gesehen wird, da ist eine Ehrung nicht weit. In diesem Jahr galt es, mit Sitzungspräsidenten Ralf Otto einen herausragenden Oberwinter Karnevalisten zu ehren, der seit zig Jahren die Spitzenkräfte des Kölle Karnevals nach Wölle holt.

die erste Rakete des Abends dem fantastischen Tanzcorps der Hafengarde galt. Mit Klaus & Willi kam einer der besten Bauchredner im Karneval, Klaus Rupprecht mit seinem Affen Willi, der nach so vielen begeisternden Auftritten in Oberwinter, auch Ehrenmitglied der KG Grün-Weiß ist. Der Saal tobte vor Vergnügen. Alle Bekannte sind auch die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzcorps der KG „Dürscher Melsäck“, die einen fantastischen und akrobatischen

minnte und Dönches verzählte von der Tour mit dem Eiferrat auf Ballemann. Ganz heiß her ging es im Wölle-Glaspalast bei den Musiknummern. Den Anfang machte das Panikorchester Remagen mit dem durchgeknallten Stardirigenten Tommy Pieper. Schon beim musikalischen Einzug stand der Saal und das blieb so, bis der letzte Ton verklungen war. Mit schmissigen Klängen rockten die Paniker den Saal. Bei den Musikgruppen

Kölle“ die Liebe zu ihrer Heimatstadt Köln. Der Saal stand Kopf bei dem krönenden Abschluss der Domstürmer und nach sieben Stunden Sitzung waren die Jcken immer noch so begeistert, dass bis nach Mitternacht die Super-Sitzung gefeiert wurde. Der KG Grün-Weiß war mit der Prunksit-

zung wieder ein toller Wurf gelungen. Der herzliche Dank galt zum Schluss auch dem fantastischen Publikum und der Saalkapelle „Wahnsinn total“ mit Klaus und Günter Schmitt, die ihren Part mehr als bestens bestritten und stets spontan den passenden Song parat hatten. - AB -



Seit 45 Jahren ist Ralf Otto Mitglied der KG Grün-Weiß. Er war vier Jahre Vorsitzender und 28 Jahre Sitzungspräsident, davon 25 Jahre in Folge. Für seine enormen Verdienste um den Wölle-Karneval zeichnete Fuhrmann Ralf Otto mit der höchsten Auszeichnung des RKK, mit der Verdienstmedaille in Gold am Bande unter standing ovations des Publikums aus.

Einen bezaubernden Tanz legte das Tanz-Duo der Rot-Weißen-Funken Unkelbach, Nina Wiest und Patricia Bock auf die Bühne. Ihnen galt der Dank des Publikums und der KG, die auch ihren Dank an Trainerin Bettina Bauer und Vorsitzende Manuela Böhm aussprach. Und dann ging es mit „Ne Knallkopp“ us Kölle, alias Dieter Röder, an die Lachmuskeln. Völlig trocken, ohne eine Miene zu verziehen, brachte Röder Gag auf Gag aus seinem Umfeld. Das nährische Volk brüllte vor Vergnügen. Um nur einen kleinen Beitrag zu bringen, meinte der Knallkopp: „Da fragt mich die Nachbarin, ob ich die Nacht Zeit habe. Ich frage warum. Daraufhin die Nachbarin, dass sie die ganze Nacht Liebe machen will. Da sage ich natürlich Ja. Da sagt die Nachbarin, dass ich ja dann auf den Hund aufpassen kann“.

Spitzenleistung der Hafengarde

Eine Spitzenleistung präsentierte im Anschluss die Hafengarde Oberwinter. Da flogen nicht nur die Beine, sondern auch die Mariechen hoch in die Luft gen Hallendecke. Die knatschjucken Narren forderten lautstark Zugabe, und die gab es gleich zweimal, bevor

Tanz boten, ebenso wie die Tanzgruppe „Höppemötzer“ Köln und die Tanzcorps „Kölner Rheinweilchen“. Das nährische Volk im Saal war einfach hin und weg und gab tosenden Beifall für die spitzenmäßigen Leistungen. Super drauf waren auch Guido Cantz und „Der Sitzungspräsident“ Volker Weininger in der Bütt. Guido Cantz freute sich über sein 25-jähriges Bühnenjubiläum und brillierte in der Bütt auch mit Blick auf die Weltpolitik. Und wieder gab es Standing ovations, ebenso wie beim „Sitzungspräsidenten“, der den Besoffenen

Brings und Domstürmer aus Köln ging dann wirklich nur noch die Post ab. Die Narren standen auf den Stühlen, sangen und schunkelten, was das Zeug hielt. Die Jungs von Brings betonten, dass sie gerne gekommen seien, weil die Stimmung in Oberwinter einfach Spitzenklasse ist. Die Domstürmer begeisterten nicht nur mit altbekannten Hits wie „Ohne Dom, ohne Rhing, ohne Sunneschir“, was gleich dreimal gesungen werden musste, sondern unterstrichen mit ihrem neuen Lied „Janz schön laut, janz schön wild, janz schön



Ne Knallkopp alias Dieter Röder startete eine Attacke auf die Lachmuskeln.



Bauchredner Klaus mit seinem sprechenden Affen Willi.

Ab
sofort

Jetzt
Winterpreise sichern!!!
Bis zu 35% Rabatt
- nur gültig bis zum 18.2.2017 -



Terrassendächer, Wintergärten, Haustüren, Balkongeländer und Markisen ab Werk, direkt vom Hersteller: alle Farben, alle Größen.

Wir liefern alle Maße sowie Sonderanfertigungen. Professionelle Montage gegen Aufpreis. Alle Preise inkl. MwSt.*

123 Terrassendach GmbH

Didierstr. 52 - 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 / 92 19 37 0
www.123terrassendach.de
axel@123terrassendach.de



Hotline 0177 / 2926083 Axel Middelkamp • Ausstellung Öffnungszeiten von Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 10.00 – 14.00 Uhr

Alu-Terrassendach mit 16 mm Doppelstegplatten

Nie mehr streichen

4x2,5 Meter statt 2.845,- € jetzt 1.999,- €* ohne Markise und Möbel